

Webseiten mittelständischer Unternehmer auf dem Prüfstand

13.01.2006, 14:49 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Links & Law*

Bayreuth - Mittlerweile kann zwar jedes zukunftsorientierte mittelständische Unternehmen mit einer eigenen Website aufwarten. Wie eine aktuelle Studie von Links & Law (www.linksandlaw.de/studie-suchmaschinenoptimierung.htm) jedoch belegt, scheinen die wenigsten verinnerlicht zu haben, wie das Internet funktioniert und welche rechtlichen Spielregeln dabei einzuhalten sind. Die Untersuchung von 50 Unternehmenswebsites aus der Region Bayreuth und Umgebung kommt zu einem eindeutigen Ergebnis: Obwohl ein Unternehmen nur durch eine geschickte Platzierung der eigenen Website bei Suchmaschinen von neuen potentiellen Kunden gefunden werden kann, werden gerade einmal auf 6 % der untersuchten Internetauftritte die wichtigsten Maßnahmen für eine Optimierung für Suchmaschinen getroffen. Darüber hinaus setzen sich 40 % der untersuchten Websites durch kein oder ein unvollständiges Impressum der Gefahr einer Abmahnung eines Konkurrenten aus und handeln überdies noch ordnungswidrig.

Mittelständische Unternehmen in Deutschland haben das Internet weitestgehend als attraktive Kommunikations- und Geschäftsplattform entdeckt, die ihnen einen kostengünstigsten und Erfolg versprechenden Weg zu neuen Kunden bietet. Die Positionierung einer Website in Suchdiensten, insbesondere beim Marktführer Google, ist dabei der Schlüsselfaktor für die Erhöhung der Zugriffe, weil anderen Studien zufolge rund 85 % aller Internetuser Suchmaschinen zum Auffinden bestimmter Webseiten nutzen. Da ca. 90 % der Nutzer sich nicht mehr als die ersten 30 Suchergebnisse anschauen, müssen Unternehmer mittels einer professionellen Optimierung Ihrer Website dafür sorgen, dass diese an möglichst prominenter Stelle erscheint. Anderenfalls ist der Internetauftritt, mit dem allein sich viele Unternehmen anscheinend begnügen und damit viel Potential verschenken, laut Dr. Stephan Ott, dem Mann hinter Links & Law, nicht viel mehr wert als ein Unternehmensprospekt, das im Keller gelagert wird.

18 % der untersuchten Websites schaffen es, Suchmaschinen teilweise oder völlig von ihren einzelnen Unterseiten durch die Verwendung von Frames (eine Technik, bei der eine Webseite in mehrere Bereiche gegliedert wird) auszusperren. Effektiv um Links von anderen Webseiten kümmern sich gerade einmal 8 % und von einer durchweg gelungenen Optimierung der Seitentitel kann ebenfalls nur in 8 % der Fälle gesprochen werden. Die Möglichkeiten des Internets derart zu vernachlässigen, kann langfristig sehr teuer werden. Der Preis sind jede Menge potenzieller Kunden, die auf den Webseiten von Konkurrenzunternehmen landen, die sich im Internet besser, d.h. hier insbesondere suchmaschinengerechter präsentieren. Dabei ist es an sich nicht schwer, mittels grundlegender Suchmaschinenoptimierungstechniken die eigene Website erfolgreicher zu vermarkten und im Internet effizienter Kunden zu gewinnen.

In rechtlicher Hinsicht setzen sich zahlreiche Websites einem Haftungsrisiko aus. Selbst vier Jahre nach dem Inkrafttreten der Regelung zur Impressumspflicht für Webseiten in § 6 TDG sind die genauen Anforderungen vielen geschäftlichen Anbietern unbekannt, wenn sich auch die grundsätzliche Verpflichtung zur Führung eines Impressums mittlerweile herumgesprochen hat. Nur bei 6 % der untersuchten Websites fehlte ein Impressum ganz. Weitere 30 % kommen ihrer gesetzlichen Pflicht, insbesondere aufgrund unvollständiger Informationen, wie fehlender E-Mail-Adresse oder berufsrechtlicher Angaben, nicht fehlerfrei nach. Bedenklich stimmt, dass gerade die Professionen, die Vorbildfunktion haben sollten bzw. in ihrem Beruf mit rechtlichen oder technischen Fragen der Websiteerstellung konfrontiert sind, anscheinend bei der Impressumproblematik nicht immer firm sind. Fehler fanden sich diesbezüglich bei Websites von Anwälten bzw. Web-Designern.

Links & Law informiert seit mehr als drei Jahren über rechtliche Aspekte der Websitegestaltung und über technische Grundlagen einer effektiven Suchmaschinenoptimierung (www.linksandlaw.de) sowie über die Anforderungen an ein Impressum (www.linksandlaw.info). Unternehmer können sich einen Bericht über den Stand der Optimierung ihrer eigenen Website erstellen lassen, der Ihnen zugleich die wichtigsten Grundlagen vermittelt, um ihren Internetauftritt bei Suchmaschinen prominenter zu platzieren (www.linksandlaw.de/suchmaschinenoptimierung.htm).

Ansprechpartner für diese Mitteilung: Dr. Stephan Ott, webmaster@linksandlaw.com

Pressekontakt:

Dr. jur. STEPHAN A. OTT
Bayernring 2 a
95448 Bayreuth
Deutschland

Portrait

News-ID: 74173 • Views: 1752 (Stand: 12.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/74173/Webseiten-mittelstaendischer-Unternehmer-auf-dem-Pruefstand.html>